



Die erfolgreichen Jungforscher wurden von Oberstudiendirektor Fritz Pawlick ausgezeichnet.

Foto: Gymnasium

„Coole Leute“ mit jeder Menge Spaß am Experimentieren

GYMNASIUM Ambitionierte Jungforscher erfolgreich beim Landeswettbewerb „Experimente antworten“

SCHWANDORF. Grund zur Freude hatte am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium eine Gruppe ambitionierter Jungforscher. Die Erfolgsgeschichte begann zu Beginn des Schuljahres, als mit dem erstmals angebotenen Wahlfach „Jugend forscht“ eine Experimentierwerkstatt eingerichtet worden ist, die eine Lücke im erweiterten Unterrichtsprogramm mit naturwissenschaftlich-technologischem Schwerpunkt geschlossen hat. Wie die Anmeldungen zeigten, hatte Lehrer Markus Anthofer damit den Geschmack der Schüler getroffen. Seit Herbst treffen sich jeden Dienstagnachmittag über 20 ambitionierte Schüler, um Ex-

perimente aus Biologie, Chemie und Physik durchzuführen.

Auf die Frage, warum er freiwillig einen solchen Kurs besucht, antwortete Stephan aus der 9. Klasse: „Ich bin zu der Jugendforscht-Gruppe gekommen, weil mich die praktische Chemieanwendung interessiert.“ Ein weiterer Anreiz war für viele, dass bei der Teilnahme an Wettbewerben auch Preise zu gewinnen waren. Zudem genießen die Jungforscher den Austausch mit Gleichgesinnten. Auch für Lukas, ebenfalls 9. Klasse, stehen der Spaß am Experimentieren und das Zusammensein mit „coolen Leuten“ im Vordergrund.

Ziel des Wahlfaches ist es den Forscherdrang bei den Schülern zu wecken und ihnen die Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben zu erleichtern. Gemeinsam macht Experimentieren einfach mehr Spaß.

Nun wurde aus dem Spaß Ernst im

positivsten Sinne, denn es haben sich die ersten Erfolge eingestellt: Schulleiter Fritz Pawlick überreichte mit Kursleiter Anthofer die ersten 13 Urkunden des Landeswettbewerbs „Experimente antworten“, ausgeschrieben vom Kultusministerium.

Damit erfülle, so der Schulleiter, das CFG den Auftrag eines modernen Gymnasiums, wie ihn der neue Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle formuliert habe: Fördern, Fordern, Forschen! Pawlick freute sich, dass auch seine Schüler zu Bayerns Forschungsnachwuchs zählen.

Die Sparkasse hat als Kooperationspartner des Gymnasiums das Projekt mit einer Spende unterstützt.

Derzeit bearbeiten die Schüler die Experimente und Aufgaben der „Internationalen Junior Science Olympiade“; außerdem wartet die zweite Runde des Landeswettbewerbs mit neuen Herausforderungen.